

# Visionen für Umwelt und Wirtschaft im Kreis

Günter Jochum ist Landratskandidat der Grünen. Wahlprogramm für den 25. Mai vorgestellt

**Siegen.** Günter Jochum geht am 25. Mai als Landratskandidat der Grünen Siegen-Wittgenstein ins Rennen. Der 58-jährige Pfarrer sitzt seit mehr als zehn Jahren im Rat seiner Heimatstadt Kreuztal. „Ich bin mehr und mehr auf den Geschmack gekommen, was Kommunalpolitik angeht“, sagt er über seine Kandidatur. Er habe sich „aus Überzeugung“ aufstellen lassen.

„Ich kandidiere nicht gegen irgendjemanden, sondern für den Kreis Siegen-Wittgenstein“, betonte Jochum am Dienstag beim Pressegespräch im Grünen-Büro an der Siegener Löhrrstraße. Ihm gehe es um eine „zukunftsorientierte Politik“. Was darunter aus grüner Perspektive zu verstehen ist, stellte er gemeinsam mit anderen Kreistagskandidatinnen und -kandidaten vor. Jochum ist nicht nur Landratsanwärter, sondern hat bei der Kreistagswahl auch Listenplatz 2. Mit ihm auf den vorde-



**Landratskandidat Günter Jochum, Meike Menn, Björn Eckert, Simon Rock und Karl Ludwig Bade (von links).**

FOTO: FLORIAN ADAM

ren Rängen: Meike Menn aus Siegen (Listenplatz 1), Karl Ludwig Bade aus Bad Laasphe (3), Simon Rock aus Netphen (4), Anke Hoppe-Hoffmann aus Kreuztal (5), Björn Eckert aus Kreuztal (6).

Umwelt- und Naturschutz stellen

im Programm – naheliegender Weise – eine wesentliche Größe dar. Die Grünen wollen den Flächenverbrauch stoppen, wie Björn Eckert erläutert: Statt der Ausweisung neuer Bau- und Gewerbegebiete sei es nachhaltiger, „alte Flächen zu recy-

celn“. Klare Vorstellungen haben die Grünen auch auf dem Energiesektor. „Wir haben die Vision, bis zum Jahr 2050 den Energiebedarf zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien zu decken“, sagt Simon Rock. Das sei nicht nur ökologisch, sondern auch taktisch sinnvoll: Es senke die Rohstoffabhängigkeit von anderen Staaten.



**KOMMUNALWAHL**

**2014**

Auf die Wichtigkeit einer kreisweit abgestimmten Schulentwicklungsplanung wies Karl Ludwig Bade hin – außerdem auf Ideen zum Ausbau ökologischer Landwirtschaft. Weitere grüne Themen sind unter anderem die Förderung des ländlichen Raums und der Erhalt wohnortnaher medizinischer Versorgung. floh

WR 9/4/14